

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Rothe-Beinlich (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Besondere Vorkommnisse an Thüringer Schulen

Die **Kleine Anfrage 3241** vom 10. Juli 2013 hat folgenden Wortlaut:

Auch Schulen in Thüringen sind immer wieder Orte von Krisen und Notfällen. Dabei stehen sowohl die Lehrerinnen und Lehrer, die Einzelschule, das Schulamt und die Landesregierung in der Verantwortung, entsprechend vorbereitet zu sein, sofort und angemessen zu reagieren sowie mit den zuständigen Stellen anderer Landesbehörden zusammenzuarbeiten. Zudem steht insbesondere die Landesregierung in der Verantwortung, ausreichende Ressourcen und Strategien zur Bewältigung besonderer Vorkommnisse an Thüringer Schulen zur Verfügung zu stellen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie beurteilt die Landesregierung grundsätzlich die Situation und die Entwicklung an den Thüringer Schulen im Umgang mit Krisen und Notsituationen und welche Strategien verfolgt die Landesregierung diesbezüglich?
2. Wie hat sich die Anzahl der jeweilig von den Schulen an die Schulämter gemeldeten besonderen Vorkommnisse in den letzten fünf Jahren entwickelt (bitte gegliedert nach Art des besonderen Vorkommnisses und Jahr)?
3. In wie vielen Fällen in den letzten fünf Jahren ist aufgrund welcher besonderen Vorkommnisse Anzeige gegen beteiligte Schüler und Schülerinnen erstattet worden (bitte gegliedert nach Jahr)?
4. Welche Fortbildungsangebote zum Umgang mit Krisen und Notsituationen stehen für die Lehrkräfte im Freistaat zur Verfügung, von wem werden diese angeboten und wie werden diese bisher genutzt (bitte wenn möglich Angabe der Veranstaltungen, Anbieter und Anzahl der fortgebildeten Lehrkräfte)?
5. Welche einzelnen Arbeitsebenen im Bereich des Thüringer Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur sind im Rahmen der Bewältigung des schulischen Krisenmanagements für welche jeweiligen Aufgaben zuständig?
6. Wie stellt die Landesregierung die Vernetzung der schulischen Ebene mit der Polizei, der Feuerwehr und dem Gesundheitswesen sicher und welche grundlegenden Maßgaben gibt es diesbezüglich?

Das **Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 23. August 2013 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

Das Handeln der Landesregierung hat zum Ziel, in Krisen und Notsituationen Gefährdungen für Leib und Leben der an der jeweiligen Schule Anwesenden zu verhindern. Dafür wurden die Voraussetzungen durch umfangreiche Maßnahmen geschaffen.

Nach dem Amoklauf am Staatlichen Gymnasium "Johann Gutenberg" Erfurt am 26. April 2002 wurde der Ordner "Umgang mit Krisen und Notfällen an Schulen" (Notfallordner Schule) erarbeitet und regelmäßig aktualisiert. Der Ordner wird derzeit durch eine Arbeitsgruppe unter Leitung des TMBWK erneut überarbeitet. Dies erfolgt unter Berücksichtigung der Entwicklungen der vergangenen Jahre auch in anderen Bundesländern sowie unter Einbeziehung von Experten anderer Ressorts. Außerdem sollen die im Erarbeitungsprozess der Materialien "Notfallmanagement in der Kindertagesbetreuung" gewonnenen Erfahrungen berücksichtigt werden. In der Arbeitsgruppe sind neben Lehrern auch Vertreter aus Schulamt und Schulleitung tätig, um die Belange aller Bereiche zu berücksichtigen.

Es gibt unter Leitung des TMBWK eine überbehördliche Arbeitsgruppe "Sicherheit an Schulen". Diese besteht aus Mitarbeitern des Thüringer Innenministeriums (TIM), Vertretern der Thüringer Polizei, des Amtes für Bildung Erfurt und des Amtes für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz Erfurt. Diese Arbeitsgruppe ist auch in die Überarbeitung des Notfallordners Schule eingebunden.

Ziel der Überarbeitung ist es, die Thematik Krisen und Notfälle in Schule noch nachhaltiger bewusst zu machen. Außerdem sollen die Lehrkräfte stärker als bisher eingebunden werden.

Zwischen dem TIM und dem TMBWK gibt es darüber hinaus turnusmäßige interministerielle Beratungen zum Themenfeld Gewalt und Besondere Vorkommnisse (BV) an Schulen. In gemeinsamen Gesprächen wurden Strategien zur Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Schule und Polizei entwickelt, um die Gewaltbereitschaft zu minimieren und Gefahrenmomente an Thüringer Schulen zu reduzieren. So wurden z. B. regelmäßige Gespräche zwischen Polizei und den Staatlichen Schulämtern angeregt. Die Zusammenarbeit der Schulen mit den örtlichen Polizeidienststellen kann als vertrauensvoll eingeschätzt werden.

BV an Schulen sind meldepflichtig. Den Schulen liegen entsprechende Meldeformulare (Sofort-, Folge- und Abschlussmeldung) in elektronischer Form vor. Die Meldungen werden von den Staatlichen Schulen per E-Mail an das jeweils zuständige Staatliche Schulamt übersandt und von diesen an das TMBWK weitergeleitet. Bei der Übersendung werden datenschutzrechtliche Bestimmungen beachtet. So werden z. B. Angaben zu Tätern, Opfern und etwaigen Zeugen anonymisiert. Schulen in freier Trägerschaft melden BV nach eigenem Ermessen. In Krisensituationen informieren die Schulen die Staatlichen Schulämter vorab telefonisch. Gleiches gilt, wenn aus technischen Gründen eine zeitnahe Übermittlung der Meldung nicht möglich ist. Darüber hinaus informiert die Landeseinsatzzentrale der Thüringer Polizei das TMBWK über bedeutsame Ereignisse an Thüringer Schulen. Die gemeldeten BV werden im TMBWK erfasst und zweimal jährlich für den internen Gebrauch statistisch ausgewertet. Durch die Auswertungen lassen sich Entwicklungstendenzen erkennen (z. B. die zahlenmäßige Entwicklung der einzelnen Arten von BV, die Verteilung der BV nach Schulämtern oder Schularten, Einzelschulen). Bei BV, die den schulischen Alltag außerordentlich beeinflussen, werden zeitnah von Amts wegen Unterstützungsmaßnahmen durch das TMBWK bzw. das zuständige Schulamt eingeleitet.

Bei der Zusammenarbeit des TMBWK mit Experten des Innenministeriums, des Landeskriminalamtes und der Feuerwehr wurde ersichtlich, dass ein zweites Alarmsignal bzw. die Möglichkeit einer entsprechenden Lautsprecherdurchsage, durch die der Schulgemeinschaft die Notwendigkeit des Verbleibens im Schulgebäude signalisiert wird, zur Erhöhung der Sicherheit beitragen kann.

Die Notwendigkeit einer zweiten Alarmierungsmöglichkeit besteht im Übrigen nicht nur im Fall einer Amoklage. Auch Naturkatastrophen und andere Großschadenslagen können einen Verbleib im Gebäude und damit eine zweite Alarmierungsmöglichkeit erfordern.

Mit Wirkung vom 1. Januar 2013 trat die Neufassung der Thüringer Richtlinie für die Gewährung finanzieller Zuwendungen zur Förderung des Schul- und Sporthallenbaus (Schulbauförderrichtlinie - SchulBauFR) in Kraft. Diese enthält erstmals eine Regelung zur Schaffung eines Amokwarnsystems.

Neueste technische Errungenschaften oder auch neue Unterlagen können in Krisensituationen nur dann helfen, wenn sich die Lehrkräfte vorab regelmäßig mit der Thematik beschäftigt haben. Die Nachhaltigkeit ist deshalb eine Zielsetzung bei der Implementierung des überarbeiteten Notfallordners im nächsten Jahr.

Zu 2.:

Die erbetenen Angaben sind in den Anlagen 1 bis 4 aufgeführt.

In der ehemaligen, seit 1998 geführten, Datenbank gab es insgesamt 266 Arten von BV. Im Rahmen der Erstellung der neuen Datenbank ab Januar 2011 wurden die Arten der BV zu 42 (Ober-)Kategorien zusammengefasst, die in insgesamt 170 (Unter-)Kategorien differenziert sind. Ein direkter Vergleich der Anzahl einzelner Arten von BV für die Jahre vor 2011 mit denen ab dem Jahr 2011 ist somit nur bedingt möglich.

Zu 3.:

Eine statistische Auswertung der alten Datenbank für die Jahre vor 2011 hinsichtlich dieser Angaben ist nicht möglich. Daher sind die Angaben zu den BV, bei denen eine polizeiliche Anzeige gegen Schüler als Täter erfolgte, nur für die Jahre 2011 und 2012 in Anlage 5 beigefügt. Wie oben erwähnt gibt es BV mit mehreren BV-Arten. In diesen Fällen wurde bei der Auswertung dieser Frage jeweils die zuerst erfasste BV-Art berücksichtigt.

Zu 4.:

Mit der Installation von Krisenteams an Schülern und Schulen wurden Teams zur Krisenintervention in Verantwortung der Schulleiter von den Schulpsychologen qualifiziert. Hier wird auch der Umgang mit dem Notfallordner Schule bearbeitet.

Es existiert ein Thematischer Arbeitskreis (TAK) Krisenprävention, Krisenintervention und Notfallpsychologie des Schulpsychologischen Dienstes der Staatlichen Schulleiter. Dieser stellt u. a. Angebote zur inner-schulischen Fortbildung bereit.

Unter Verantwortung des THILLM fanden bzw. finden Fortbildungen für Schulpsychologen statt:

25. bis 27.06.2013: Krisenintervention für Mitarbeiter des Schulpsychologischen Dienstes (15 Teilnehmer)

23. bis 25.09.2013: Krisenintervention für Mitarbeiter des Schulpsychologischen Dienstes (14 angemeldete Teilnehmer)

Das Thema findet auch in Beratungslehrerweiterbildungen durch die Schulpsychologen Berücksichtigung, hierzu liegen jedoch keine statistischen Daten vor.

Innerschulische Veranstaltungen aus dem Budget des THILLM fanden in jüngster Vergangenheit bspw. wie folgt statt:

- FöZ Sömmerda: "Krisenbewältigung im Schulalltag" (04.06.2013) - 12 Teilnehmer;
- FöZ Gera: "Amokprävention" (19.08.2013) - 45 Teilnehmer
- GS Milda: "Konflikte erkennen, verstehen und lösen" (Termin geplant)
- GS Nordhausen: "Richtig handeln in Konfliktsituationen" (19.08.2013) - 10 Teilnehmer

Zu innerschulisch durchgeführten Fortbildungen liegen keine statistischen Angaben vor.

Zu 5.:

Neben den Krisenteams der Schulen wurde ein Krisenteam in jedem der fünf Staatlichen Schulleiter gebildet. Diese Teams sollen jederzeit sowohl beratend als auch intervenierend den schulinternen Krisenteams zur Verfügung stehen. Die Verantwortung für eine angemessene Intervention verbleibt beim schulinternen Krisenteam. Verantwortungsbereiche, die von Schulleitermitarbeitern übernommen werden, bleiben davon unberührt.

Das Krisenteam des TMBWK unterstützt Landesbehörden und -einrichtungen, soweit deren Zuständigkeit gegeben ist, und stellt den Informationsfluss zwischen den Landesbehörden und -einrichtungen bzw. der jeweiligen Einsatzleitung sicher. Eine wichtige Aufgabe des ministeriellen Krisenteams ist die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bei BV mit hohem Medieninteresse.

Der TAK Krisenprävention, Krisenintervention und Notfallpsychologie des Schulpsychologischen Dienstes der Staatlichen Schulämter steht als spezielles Unterstützungsangebot für schulische Krisenfälle zur Verfügung, parallel zu den hierarchischen Stufen der Krisenteams in Schulen, Schulämtern und dem TMBWK.

Zu 6.:

Im Notfallordner Schule ist der enge Kontakt zu externen Partnern (Schulträger, Polizei, Feuerwehr) festgeschrieben. Darüber hinaus werden die Schulen immer wieder für die Problematik sensibilisiert. Die Durchführung von Räumungsübungen ist in der ThürSchulbauR geregelt.

Bezüglich der Gewaltprävention arbeiten Schulen u. a. mit Sozialarbeitern, Beratungslehrern, dem Schulpsychologischen Dienst der Staatlichen Schulämter und den Jugendämtern zusammen, anlassbezogen z. B. auch mit Drogenberatungsstellen. Darüber hinaus gibt es Programme und Projekte zur Demokratieverziehung und -entwicklung, wie z. B. "buddY" oder "Faustlos". Genannt wird auch das Präventionsprogramm der Thüringer Polizei für Kinder mit seiner Symbolfigur "Poli-Pap", zur Unterstützung dieses Programms beteiligt sich das TMBWK seit Jahren an der Finanzierung des Hausaufgabenheftes als Präventionsmedium. Dies und auch die Verkehrssicherheitsarbeit der Thüringer Polizei zeigen die enge Vernetzung zwischen der Thüringer Polizei und den Schulen vor Ort.

Die Gesundheitsämter der Thüringer Landkreise und kreisfreien Städte nehmen Aufgaben im übertragenen Wirkungskreis entsprechend ihrer fachlichen Zuständigkeit im Bereich der Schulen wahr, die die in der Fragestellung benannten Krisen und Notfälle tangieren können. Hierzu gehören die routinemäßige infektionshygienische Überwachung der Schulen gemäß § 33 Infektionsschutzgesetz in Verbindung mit § 6 Verordnung über den Öffentlichen Gesundheitsdienst und die Aufgaben der Gesundheitsämter in den Landkreisen und kreisfreien Städten sowie anlassbezogenen Begehungen, Belehrungen, Aufklärungen usw., z. B. beim Auftreten von übertragbaren Einzelerkrankungen bzw. Häufungen von Erkrankungen und bei umweltmedizinischen Problemen. Zudem ist die Schulleitung zur unverzüglichen Meldung an das Gesundheitsamt gemäß § 34 Abs. 6 Infektionsschutzgesetz verpflichtet, wenn Tatbestände vorliegen und anzunehmen ist, dass diese durch Krankheitserreger bedingt sind. Als bedeutsame Einzelerkrankungen wären z. B. das Auftreten einer Erkrankung an Meningokokkenmeningitis, Tuberkulose, Masern, Pertussis und als Erkrankungshäufungen z.B. Durchfallerkrankungen zu nennen. Je nach Art der Erkrankung führen die Gesundheitsämter die entsprechenden Ermittlungen durch und ordnen Maßnahmen nach Infektionsschutzgesetz an. Kommt es auf kommunaler Ebene zu bedeutsamen Ereignissen in einer Schule, werden die erforderlichen Informationen bzw. Instrumente der Herangehensweise und Bewältigung kommunal abgestimmt und je nach Ereignis an das jeweils zuständige Schulamt weitergegeben. Beim Auftreten einer Erkrankungshäufung, die thüringenweit bzw. bundesweit auftritt, werden die Informationen und fachlichen Empfehlungen auf Landesebene direkt über das TMBWK an die Schulämter weitergeleitet, so dass für diese außergewöhnlichen Fälle eine Vernetzung auf Landesebene stattfindet.

Im Rahmen der Regelungen des Brand- und Katastrophenschutzes werden auf kommunaler Ebene in allen Landkreisen und kreisfreien Städten für das Auftreten von Katastrophen, Krisen und Notfällen spezielle Maßnahmenpläne erstellt. Für die jeweilige Einsatzbewältigung ist nach Anforderung auch die Einbindung von Fachpersonal vorgesehen, z. B. für Krisenintervention die Sozialpsychiatrischen Dienste der Gesundheitsämter.

In Vertretung

Prof. Dr. Merten
Staatssekretär

Anlagen¹⁾

¹⁾ Hinweis:

Auf den Abdruck der Anlagen wurde verzichtet. Ein Exemplar mit Anlagen erhielten jeweils die Fraktionen und die Landtagsbibliothek. Des Weiteren können sie im Abgeordneteninformationssystem unter der oben genannten Drucksachenummer sowie im Internet unter der Adresse: www.parldok.thueringen.de eingesehen werden.

Besondere Vorkommnisse (BV) an Schulen im Jahr 2008

BV-Art	Anzahl
Alkohol im Unterricht	1
Andere bedeutende meldepflichtigen Vorkommnisse	18
Androhung eines Suizid	1
Androhung von Gewalttaten an Schulen	8
Androhung von Straftaten (gegen Lehrer)	3
Androhung von Straftaten (Körperverletzung)	1
Androhung von Straftaten (Morddrohung gegen Lehrer)	1
Androhung von Straftaten gem.§126 StGB-Amoklauf	3
Ausländerfeindliche Äußerungen mit Gewalttätigkeiten	1
Bedrohung	19
Bedrohung und Körperverletzung	5
Bedrohung und Sachbeschädigung	2
Bedrohung/Beleidigung	2
Belästigung	1
Bombendrohung	1
Brand an einer Schule	6
Brandanschlag	1
Brandstiftung	3
Chemieunfall	1
Diebstahl	8
Diebstahl mit Waffe,gem.§ 244/I Nr. 1 a StGB	1
Drogenmissbrauch	4
Drohung	2
Einbruch	12
Ereignisse, die eine Diskussion in der Öffentlichkeit erwarten lassen	13
Erpressung, Körperverletzung	1
Erpressung,Bedrohung,gefährliche Körperverletzung	1
Exhibitionistische Handlung vor Kindern	1
Fahrlässige Körperverletzung	1
Gefährdung des demokratischen Rechtsstaats	2
Gefährliche Körperverletzung	4
Gewaltvideo auf Handy	4
Handy mit Fotos von totem Schüler	1
Inobhutnahme Jugendamt	2
Körperverletzung	22
Körperverletzung (durch Lehrer)	2
Körperverletzung (gegen Lehrer)	4
Meldepflichtige Krankheiten	11
Mobbing unter Schülern	1
Ohrfeige für Schüler von schulfremder Person	1
Sachbeschädigung	8
Sachbeschädigung (Graffiti)	2
Sachbeschädigung politisch motiviert gem. § 103 StGB	4
Schulbusunfall (mit Personenschaden)	2
Schülerstreik	2
Schulwegunfall	1
Sexuelle Belästigung	8
Sexuelle Belästigung,Bedrohung	1
Sexuelle Nötigung § 177/IV SGB	1
Sexueller Missbrauch von Kindern	5
Staftaten, die der politisch motivierten Kriminalität zuzurechnen sind u. der §86aStGB	2
Störung der Totenruhe/Körperverletzung	1

Störung des öffentlichen Friedens durch Androhung von Straftaten	16
Suizid	2
Suizid (Schüler), Suizidversuch	3
Tätlicher Angriff und Morddrohung	1
Todesfall	2
Unerlaubter Abgang	1
Unfall	3
Unfall mit Fahrerflucht	1
Unfall mit Todesfolge	2
Verbreitung von Bildern mit rechtsextremen Hintergrund auf dem Handy	2
Verdacht Verstoß gg. Betäubungsmittelgesetz	2
Verfassungsfeindliche Aktivität	6
Verhaftung	1
Verkehrsunfall	5
Vermisstenmeldung (Schüler)	5
Verstoß gg. Betäubungsmittelgesetz	4
Verstoß Waffengesetz	2
Verteilung Flyer mit rechtsradikalem Inhalt	2
Verwenden v. Kennzeichen verfassungswidriger Org.	19
Video im Internet	2
Volksverhetzung	2
Waffenbesitz	3
Waffenbesitz und Bedrohung	1
Waffendelikt	5
Zerstörung eines Schulbriefkastens durch bisher unbekanntes Sprengmittel	1
Zünden eines Sprengkörpers	1
Summe BV im Jahr 2008	307

Besondere Vorkommnisse (BV) an Schulen im Jahr 2009

BV-Art	Anzahl
Alkohol im Unterricht	3
Andere bedeutende meldepflichtigen Vorkommnisse	7
Androhung eines Suizid	6
Androhung von Gewalttaten an Schulen	24
Androhung von Straftaten (Brandstiftung)	2
Androhung von Straftaten (Morddrohung gegen Lehrer)	3
Androhung von Straftaten (Morddrohung gegen Schüler)	1
Androhung von Straftaten gem.§126 StGB-Amoklauf	6
Ausfall der Heizung	1
Austreten einer unbekanntem Substanz mit verletzten Personen	1
Bedrohung	29
Bedrohung gem.§241StGB,Verstoß Waffengesetz	1
Bedrohung und Körperverletzung	2
Bedrohung und Sachbeschädigung	2
Bedrohung/Beleidigung	1
Belästigung	5
Beschädigung einer Gasleitung	1
Beschimpfung von Bekenntnissen, Religionsgemeinschaften und Weltanschauungsvereinigungen	1
Besitz v. pornografischem Material	1
Bildungsstreik	2
Bombendrohung	4
Brand an einer Schule	2
Brand eines Kraftomnibusses mit einer leicht verletzten Person	1
Brandanschlag	1
Brandstiftung	2
Chemieunfall	1
Computerspiele und Gewalt	1
Diebstahl	4
Drogenmissbrauch	1
Drohung	4
Einbruch	15
Einweisung von Kindern	2
Entführung	1
Ereignisse, die eine Diskussion in der Öffentlichkeit erwarten lassen	8
extreme Unterrichtsstörung	1
Freiheitsberaubung gem.§ 239 StGB	1
Gasgeruch	1
Gefährdung des demokratischen Rechtsstaats	1
Gefährdungen mit chemischen Stoffen	1
Gefahrenabwehr/Amtshilfe/Waffenrecht	1
Gefährliche Körperverletzung	7
Gewalt an Schulen	1
Giftalarm	1
Hackerangriff auf Schulnetzwerk	1
Hausfriedensbruch	2
Herbeiführung einer Sprengstoffexplosion	1
Inobhutnahme Jugendamt	2
Kindeswohlgefährdung	1
Körperverletzung	34
Körperverletzung (durch Lehrer)	3
Körperverletzung (gegen Lehrer)	5
Körperverletzung, Sachbeschädigung, Bedrohung, Suizidankündigung	1
Meldepflichtige Interneteintragungen	1

Meldepflichtige Krankheiten	650
Misshandlung	3
Mobbing unter Schülern	1
Munitionsfund	1
Provokation polnischer Jugendlicher	1
Räumung Schulgebäude	1
Rechtsextreme Schriften	1
Resonanzstraftaten nach Amoklauf in Winnenden	1
Sachbeschädigung	6
Sachbeschädigung (Graffiti)	2
Sachbeschädigung politisch motiviert gem. § 103 StGB	1
Schülerstreik	1
Sexuelle Belästigung	5
Sexueller Missbrauch von Kindern	1
Störung der Totenruhe	1
Störung des öffentlichen Friedens	1
Störung des öffentlichen Friedens durch Androhung von Straftaten	78
Suizid	2
Suizid (Schüler), Suizidversuch	6
Suizidversuch Lehrkraft	2
Tätlichkeit gegen Mitschüler	4
Todesfall	2
Unerlaubter Abgang	2
Unfall	4
Verbot politischer Werbung in der Schule	3
Verbreitung Gewalt verherrlichender, pornografischer und rechtsextremer Videos und Bilder mittels Handy an Schulen	1
Verdacht auf Mitführung eines gefährlichen Gegenstandes durch Schüler	1
Verdacht der Vergewaltigung gem.§ 177StGB	1
Verdacht der Volksverhetzung/Körperverletzung	1
Verfassungsfeindliche Aktivität	1
Verkehrsunfall	7
Verkehrsunfall mit Todesfolge	2
Vermisstenmeldung (Schüler)	6
Verstoß gg. Betäubungsmittelgesetz	5
Versuchte Entführung	1
Verteilung Schulhof -CD	3
Verwenden v. Kennzeichen verfassungswidriger Org.	17
Video im Internet	1
Volksverhetzung	1
Waffenbesitz	4
Waffendelikt	5
Wahlwerbung an Schulen	2
Zünden eines Sprengkörpers	1
Zwangseinweisung eines Schülers ins Krankenhaus	1
Summe BV im Jahr 2009	1053
Summe BV im Jahr 2009 (ohne "Neue Grippe")	403

Besondere Vorkommnisse (BV) an Schulen im Jahr 2010

BV-Art	Anzahl
Alarmierung Feuerwehr	1
Androhung eines Suizid	13
Androhung von Gewalttaten an Schulen	1
Androhung von Straftaten (gegen Lehrer)	5
Androhung von Straftaten (Morddrohung gegen Lehrer)	8
Androhung von Straftaten (Morddrohung gegen Schüler)	6
Androhung von Straftaten gem.§126 StGB-Amoklauf	8
Anonymer Brief zu vermeintlichen Kinderschänder	1
Auffinden Flugblatt der NPD	1
Auseinandersetzung Hausmeister-Schüler	1
Ausländerfeindliche Übergriffe	1
Bautechnische Sperrung der Schule	1
Bedrohung	34
Bedrohung und Körperverletzung	6
Bedrohung und Sachbeschädigung	1
Bedrohung, Erpressung	1
Belästigung	3
Beleidigung auf sexueller Grundlage (Par. 185 StGB)	1
Bombendrohung	2
Brand	4
Brand eines Schulbusses	1
Brandstiftung	3
Diebstahl	8
Einbruch	15
Erpressung im Social-Network	1
Exhibitionistische Handlung vor Kindern	1
Fahrlässige Körperverletzung	1
Freiheitsberaubung (§ 239 StGB)	1
Gefährdungen mit chemischen Stoffen	1
Gefährliche Körperverletzung	3
Gehirnerschütterung	1
Gewalt an Schulen	1
Hackerangriff auf Homepage	1
Hausfriedensbruch	5
Havarie	4
Kindeswohlgefährdung	2
Körperverletzung	66
Körperverletzung (durch Lehrer)	2
Körperverletzung (gegen Lehrer)	2
Körperverletzung, Sexuelle Übergriffe	1
Meldepflichtige Krankheiten	33
Meldepflichtige Krankheiten (Neue Influenza)	6
Misshandlung	2
Misshandlung von Schutzbefohlenen, Gefährliche Körperverletzung	1
Mobbing unter Schülern	3
Nötigung, Zeugenbeeinflussung, Beleidigung, Eingriff in Ermittlungsverfahren	1
Prävention Amok	1
Sachbeschädigung	14
Sachbeschädigung (Graffiti)	1
Sachbeschädigung politisch motiviert gem. § 103 StGB	2
Sachbeschädigung, Körperverletzung	1
Schulbusunfall (mit Personenschaden)	2
Sexuelle Belästigung	5
Sexuelle Belästigung, Bedrohung	1

Sexuelle Nötigung § 177/IV SGB	1
Sexueller Missbrauch von Kindern	3
Sexueller Übergriff	7
Störung des öffentlichen Friedens durch Androhung von Straftaten	44
Störung des Schulfriedens	1
Sturmschaden und Energieausfall	1
Suizid (Schüler), Suizidversuch	5
Tätlicher Angriff und Beleidigung	2
Tätlicher Angriff auf Erzieherin	1
Tätlichkeit gegen Mitschüler	1
Todesfall	3
Unbefugte Person im Schulgebäude	1
Unerlaubter Abgang	2
Unfall	4
Vandalismus	5
Verbreitung von Handyfilmen mit intimen Inhalten im Internet	1
Verdacht der Freiheitsberaubung	1
Verdacht der sexuellen Belästigung	1
Verdacht Kindeswohlgefährdung	1
Verfassungsfeindliche Aktivität	1
Vergewaltigung	3
Verkehrsunfall	5
Verkehrsunfall mit Todesfolge	1
Verletzung der Persönlichkeitsrechte	1
Verletzung der Straßenverkehrsordnung durch Lehrerin	1
Verletzung des Annäherungsverbots	1
Vermisstenmeldung (Schüler)	6
Verstoß gg. Betäubungsmittelgesetz	9
Verteilung Flyer mit rechtsradikalem Inhalt	2
Verwenden v. Kennzeichen verfassungswidriger Org.	17
Video mit pornografischem Inhalt	2
visuelle Gewaltandrohung im Internet	1
Volksverhetzung	1
Waffenbesitz	1
Waffendelikt	20
Summe BV im Jahr 2010	449

Besondere Vorkommnisse (BV) an Schulen in den Jahren 2011 und 2012

BV-Art Oberkategorie	2011	2012
Amok	18	18
Bedrohung/Drohung	53	69
Belästigung	16	8
Beleidigung	16	30
Betrug	3	3
Brand	15	16
Diebstahl	16	28
Einbruch	17	25
Einweisung/Inobhutnahme	5	47
Erpressung	5	0
Freiheitsberaubung	15	6
Gefährdung von Personen durch unverantwortliches Handeln	3	3
Gewalt und Medien	13	7
Hausfriedensbruch	7	9
Havarien	2	3
Körperverletzung	122	124
Krankheiten	13	33
Medikamente/Betäubungs-, Rauschmittel	14	19
politische Werbung	4	4
pyrotechnische Erzeugnisse	3	3
Sachbeschädigung	58	43
Schließen einer Einrichtung	29	1
Sexualdelikt	14	26
Störung der Totenruhe	1	0
Streik	0	0
Suizid	15	22
Todesfall	14	10
Tötungsdelikte	10	7
unerlaubtes Entfernen	10	23
Unfall	29	29
Verletzung der Persönlichkeitsrechte	1	5
Verlust von amtlichen Unterlagen	0	2
Vermisstenmeldung	17	17
Verwendung von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen	36	38
Volksverhetzung	4	3
Waffen	35	30
Summe BV	496*)	522*)

*) Eine wesentliche Neuerung der seit 2011 geführten BV-Datenbank ist, dass für ein BV mehrere Kategorien erfasst werden können, beispielsweise Einbruch und Sachbeschädigung. Dies hat zur Folge, dass bei Abfragen die Vergleichssumme aller Vorkommnisse je Zeitraum und Merkmal größer sein kann als die Gesamtzahl der BV.

Anzahl der polizeilichen Anzeigen gegen Schüler nach BV-Art (ohne Berücksichtigung der BV-Kennzeichen Androhung, Verdacht, Versuch)

BV-Art Oberkategorie	2011	2012
Amok	6	9
Bedrohung/Drohung	19	16
Belästigung	3	1
Beleidigung	5	7
Betrug		2
Brand	2	3
Diebstahl	2	5
Einbruch		1
Einweisung/Inobhutnahme		1
Erpressung	1	
Freiheitsberaubung	1	
Gewalt und Medien	6	3
Hausfriedensbruch	1	
Körperverletzung	46	61
Medikamente/Betäubungs-, Rauschmittel	8	11
politische Werbung		1
pyrotechnische Erzeugnisse		2
Sachbeschädigung	7	8
Sexualdelikt		3
Suizid		3
Tötungsdelikte	6	2
unerlaubtes Entfernen	5	6
Verletzung der Persönlichkeitsrechte		1
Vermisstenmeldung	5	5
Verwendung von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen	12	18
Volksverhetzung	2	2
Waffen	11	10
Summe	148	181